

Stadtgemeinde Herzogenburg

N I E D E R S C H R I F T

über die 42. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 24. Juni 2019, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Herzogenburg, Rathausplatz 8.

Anwesend sind:

Bürgermeister Mag. Christoph Artner,

Vizebürgermeister Richard Waringer,

die Stadträte Horst Egger, Franz Gerstbauer, Ing. Erich Hauptmann, Martin Hinteregger, Franz Mrskos, Wolfgang Schatzl, Kurt Schirmer MSc, Helmut Schwarz, Herbert Wölfl und Josef Ziegler sowie die Gemeinderäte Hermann Feiwickl, Helmut Fial, Gabriele Frießen, DI Herwig Haböck, Günter Haslinger, Petra Hinteregger, Erich Huber-Günsthofer, DI Jörg Rohringer, Mag. Notburga Schaupp, Mag. Peter Schwed, Elisabeth Sedlacek, Dominik Stefan, Brigitte Wild, Gerda Wurst, Wolfgang Zeller und der Ortsvorsteher von St. Andrä an der Traisen, Friedrich Schlager sowie der Ortsvorsteher von Gutenbrunn Martin Gramer.

Entschuldigt sind die Gemeinderäte: Ing. Manfred Gutmann, Bernhard Marton, Doris Riedler, Stefan Sauter, Kerstin Schafranek.

Schriftführer ist Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer. Weiters ist Ing. Dominik Neuhold, der Leiter der Wirtschaftsservicestelle anwesend.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur angesetzten Stunde, stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder sowie die Anwesenheit von 27 Gemeinderatsmitgliedern zu Beginn der Sitzung und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Nachdem es keine Einwände gibt, wird in die

T a g e s o r d n u n g

eingegangen.

- Punkt 1.:** Genehmigung und Fertigung der Niederschrift
- über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 06. Mai 2019
 - über den, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06. Mai 2019 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Tagesordnungspunkt 10.

Da bis zur Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwendungen erfolgten, gelten die Protokolle als genehmigt und werden sodann unterfertigt.

Punkt 2.: Ergänzungswahlen in Ausschüsse und Verbände.

Durch die Nachbesetzung von 2 frei gewordenen Mandaten durch die FPÖ Herzogenburg sind auch Ergänzungswahlen in Ausschüsse und Verbände erforderlich.
Folgender Vorschlag für die Nachbesetzung der frei gewordenen Ausschusssitze wurde von der FPÖ eingebracht:

- a. Straßenbau und Radwege: Für Birgit Pradl – GR Petra Hinteregger
- b. Landwirtschaftsreferat: Für Thomas Rupp – GR DI Herwig Haböck
- c. Kultur, Jugend und Integration: Für Thomas Rupp – GR DI Herwig Haböck
- d. Wirtschaftsreferat: Für Birgit Pradl – GR Petra Hinteregger
- e. Prüfungsausschuss: Für Thomas Rupp – GR DI Herwig Haböck
- f. Tourismusverband NÖ Zentral: Für Birgit Pradl – GR Petra Hinteregger
- g. Ausschuss der Mittelschulgemeinde Herzogenburg: Für Birgit Pradl – GR Petra Hinteregger

Wortmeldungen: Vzbgm. Waringer, STR Hinteregger.

Über Antrag des Bürgermeisters werden die vorstehend angeführten Nachbesetzungen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 3.: Grundstücksankäufe und –verkäufe.

KG St. Andrä an der Traisen:

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat noch ein Grundstück in der KG St. Andrä an der Traisen hinter der Volksschule und dem Kindergarten als Baugrund zu vergeben. Für diese Parzelle haben sich Herr Gärtner Martin und Frau Jacqueline Taschl, 3100 St. Pölten, Ing. Leopold Figl – Straße 4/4/17 beworben.

Die Parzelle 112/1 hat ein Ausmaß von 953 m².

Als Kaufpreis soll, wie bei den beiden anderen Parzellen der Betrag von € 45,--/m² verrechnet werden. Es ergibt sich somit ein Gesamtkaufpreis von € 42.885,--. Es gelten die üblichen Bedingungen für den Kauf von Gemeindeparzellen im Bauland.

Der Stadtrat hat den Grundverkauf einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Grundverkauf der Parzelle 112/3, KG St. Andrä an der Traisen mit 953 m² zum Preis von € 45,--/m², somit zum Gesamtkaufpreis von € 42.885,-- an Herrn Gärtner Martin und Frau Jacqueline Taschl, 3100 St. Pölten, Ing. Leopold Figl – Straße 4/4/17.

Punkt 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme von Verkehrsflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg, bzw. die Teilauflassung von Verkehrsflächen.

4.1. KG Einöd:

In der KG Einöd hat die Firma Kainzner Invest GmbH von Frau Kranawetter die Parzelle 33 erworben und diese auf 5 Bauparzellen aufgeteilt. Im Zuge der Bauplatzschaffung ist auch kostenlos eine Fläche an das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg abzutreten. Es handelt sich um die Teilfläche (1) im Ausmaß von 164 m².

Es soll nun entsprechend dem Teilungsplan GZ. wob-3405/19 der wob Ziviltechnikergesellschaft vom 19.02.2019 in der KG Einöd die Teilfläche (1) mit 164 m² in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen werden und der Parzelle 38/3, EZ 376 zugeschrieben werden.

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat sodann einstimmig folgender Beschluss gefasst:

In der KG Einöd wird entsprechend dem Teilungsplan GZ. wob-3405/19 der wob Ziviltechnikergesellschaft vom 19.02.2019 in der KG Einöd die Teilfläche (1) mit 164 m² in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen und der Parzelle 38/3, EZ 376 zugeschrieben.

4.2. KG Adletzberg:

In der KG Adletzberg nehmen die Ehegatten Willach eine Grenzveränderung bei den Parzellen 515/1 und 515/3 vor und in diesem Zug ist auch eine kostenlose Abtretung an das öffentliche Gut notwendig. Entsprechend dem Teilungsplan GZ. 17864 der Vermessung Schubert ZT GmbH soll in der KG Adletzberg die Teilfläche (2) – 50 m² in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen werden und der Parzelle 516, EZ 130 zugeschrieben werden.

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat sodann einstimmig folgender Beschluss gefasst:

In der KG Adletzberg wird entsprechend dem Teilungsplan GZ. 17864 der Vermessung Schubert ZT GmbH in der KG Adletzberg die Teilfläche (2) – 50 m² in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen und der Parzelle 516, EZ 130 zugeschrieben.

4.3. KG Herzogenburg:

Bei der Kreuzung der Kellergasse mit der Rottersdorfer Straße wurde im Vorjahr von der Stadtgemeinde Herzogenburg eine Böschungssicherung mittels Wurfsteinen vorgenommen. Dabei wurde auch eine Teilfläche von insgesamt 14 m² vom Landesstraßengrund und vom Grund von Frau Mag. Scheidl beansprucht. Um den Grundbuchsstand richtig zu stellen wurde ein Teilungsplan in Auftrag gegeben, der nunmehr vorliegt. Entsprechend dem Teilungsplan GZ 11084-2018 der Vermessung DI Thurner vom 11.4.2019 sollen nachstehende Teilflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen werden:

Teilfläche (1) – 10 m² von Parzelle 1323/4 – Landesstraßenverwaltung zu Parzelle 1321/2 – Stadtgemeinde Herzogenburg (Öffentliches Gut)

Teilfläche (2) – 4 m² von Parzelle 824/2 – Mag. Scheidl zu Parzelle 1321/2 Stadtgemeinde Herzogenburg (Öffentliches Gut).

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat sodann einstimmig folgender Beschluss gefasst:

In der KG Herzogenburg werden entsprechend dem Teilungsplan GZ. 11084-2018 der Vermessung DI Thurner vom 11.4.2019 nachstehende Teilflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg übernommen:

Teilfläche (1) – 10 m² von Parzelle 1323/4 – Landesstraßenverwaltung zu Parzelle 1321/2 – Stadtgemeinde Herzogenburg (Öffentliches Gut).

Teilfläche (2) – 4 m² von Parzelle 824/2 – Mag. Scheidl zu Parzelle 1321/2 Stadtgemeinde Herzogenburg (Öffentliches Gut).

4.4. KG St. Andrä an der Traisen:

In der KG St. Andrä an der Traisen ist im Zuge einer Grenzveränderung in der Birkengasse auch eine kostenlose Abtretung an das öffentliche Gut vorzunehmen.

Entsprechend dem Teilungsplan GZ. 11112-2018 der Vermessung DI Thurner vom 9.4.2019 soll die Teilfläche (1) – 11 m² kostenlos an das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg abgetreten werden und der Parzelle 1028/1 – Stadtgemeinde Herzogenburg (Öffentliches Gut) zugeschrieben werden.

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat sodann einstimmig folgender Beschluss gefasst:

In der KG St. Andrä an der Traisen wird entsprechend dem Teilungsplan GZ. 11112-2018 der Vermessung DI Thurner vom 9.4.2019 die Teilfläche (1) – 11 m² kostenlos an das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Herzogenburg abgetreten und der Parzelle 1028/1 – Stadtgemeinde Herzogenburg (Öffentliches Gut) zugeschrieben.

Punkt 5.: Vergabe von Arbeiten und Ankäufe.

In der Vorwoche wurden in der gemeinsamen Sitzung der Referate „Straßenbau und Radwege“ und „Umweltschutz, Bau und Öffentliche Einrichtungen“ nachstehende Arbeitsvergaben behandelt:

Straßenbauarbeiten

Abwasser- und Wasserversorgung

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

5.1. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie:

Die Firma Value Dimensions und Dr. Niederl (Firma ISEED) haben die Ausschreibung für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik für die Stadtgemeinde Herzogenburg vorgenommen.

Die Angebote sind eingelangt und von den Ausschüssen wurde eine Bewertung des Aussehens vorgenommen, welches ebenfalls im Bewertungskatalog vorgesehen war. 7 Firmen haben insgesamt 8 Angebote abgegeben. Die Lieferung umfasst 1.317 LED-Leuchten und 106 Mastausleger und Mastverlängerungen.

Nach erfolgter Besichtigung aller neutralen Musterlampen (es wurden vor den Ausschusssitzungen von Dr. Niederl und Mag. Fuchs alle firmenrelevanten Hinweise auf den Musterlampen abgedeckt) und Durchführung der Bewertung der einzelnen Lampenmodelle durch die Mitglieder der beiden Ausschüsse erfolgte die Auswertung der Erhebungsbögen durch Dr. Niederl.

Nach Auswertung der ästhetischen Bewertungen wurde von Dr. Niederl folgender Vergabevorschlag abgegeben:

Firma SIGNIFY Austria GmbH, 1120 Wien, Kranichberggasse 4 – Angebot mit der Leuchte Luma – Auftragssumme - € 264.387,60 inkl. MWSt.

Beide Ausschüsse haben jeweils einstimmig die Auftragsvergabe entsprechend dem Vergabevorschlag empfohlen.

Wortmeldungen: STR Ziegler, GR Feiwickl, GR DI Rohringer.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auftragsvergabe an die Firma SIGNIFY Austria GmbH, 1120 Wien, Kranichberggasse 4 – Angebot mit der Leuchte Luma – Auftragssumme - € 264.387,60 inkl. MWSt.

5.2. Straßenbau, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung:

Aufgrund der Vergabe der Ausschreibung an die Firma Henninger & Partner wurden Angebote für eine Rahmenvereinbarung für die Straßenbau-, Kanal- und Wasserbauvorhaben für 2019 bis 2021 eingeholt.

Folgende Vorhaben sind enthalten:

Sanierung ABA und WVA sowie Straßenbau - Birkengasse, Gärtnergasse

Neubau ABA und WVA sowie Vorbereitung Straßenbau - Bründlgasse (Erweiterung)

Straßenbau Ing. Franz – Zauner – Gasse, Bäckergasse

Straßenbau Ossarner Hauptstraße – Nebenflächen

Straßenbau Oberhameten

Vorbereitung Straßenbau Bertl Rumpler – Gasse

Straßenbau Am Steinfeld (Fahrbahn und Versickerung)

Sanierung bei ABA und WVA im Zentrum (Roseggerring, St. Pöltner Straße bis KV Süd, Fischergasse, Jubiläumsstraße bis Schillerring, Parkgasse, Dr. Karl Renner – Gasse und Wiener Straße bis Mühlbachbrücke) mittels Inliner bzw. teilweise Erneuerung WVA bei Hauptleitungen und Hausanschlüssen.

Straßenbau im Zentrum: Roseggerring, St. Pöltner Straße bis KV Süd, Fischergasse, Jubiläumsstraße bis Schillerring, Parkgasse, Dr. Karl Renner – Gasse und Wiener Straße bis Mühlbachbrücke.

Die Rahmenvereinbarung gliedert sich in folgende Aufgabengebiete:

OG 01: Abwasserbeseitigung offene Bauweise

OG 02: Abwasserbeseitigung unterirdische Wiederherstellung

OG 03: Wasserversorgung (ohne Rohrlieferung + Bettung)

OG 04: Straßenbau

OG 05: Leitungsbau (EVN)

OG 06: Behebung von Gebrechen

Die Ausschreibung wurde von 15 Firmen heruntergeladen (Webseite: Ausschreibung.at) und von 6 Firmen wurden Angebote abgegeben.

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Reihung:

Leyrer + Graf Bau GmbH	4 330 652,58	4 330 652,58	100%
3950 Gmünd			
Hasenöhrl Bau GmbH	4 624 275,53	4 624 275,53	107%
3484 Grafenwörth			
BG Swietelsky / Pittel+Brausewetter	4 826 751,57	4 826 751,57	111%

3134 Nußdorf ob der Traisen / 3130 Herzogenburg			
Gebrüder Haider Bauunternehmen GmbH	5 249 337,35	5 249 337,35	121%
4463 Großraming			
Strabag AG	5 937 190,12	5 937 190,12	137%
3532 Rastenfeld			
PORR Bau GmbH.	5 999 555,82	5 999 555,82	139%
3500 Krems/Donau			

In den Angeboten ist auch ein Anteil für Arbeiten der EVN enthalten, der von der EVN direkt beauftragt wird. Dadurch ergibt sich für die Stadtgemeinde Herzogenburg eine Auftragssumme beim Bestbieter, der Firma Leyrer & Graf in der Höhe von € 4,077.671,06 exkl. MWSt.

Gegenüber der Kostenschätzung ergeben sich geringere Kosten für die Stadtgemeinde Herzogenburg in der Höhe von 7,07% oder € 329.347,42.

Da im Rahmen der Ausschreibung auch bei der NÖ Landesregierung um Förderung angesucht wurde, ist der Beschluss im Gemeinderat vorbehaltlich der Zustimmung der NÖ Landesregierung zu fassen.

Beide Ausschüsse haben jeweils einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, die Auftragsvergabe an die Firma Leyrer & Graf, 3950 Gmünd, Conrathstr. 6 zum Preis von € 4,077.671,06 exkl. MWSt. als Bestbieter zu beschließen.

Wortmeldungen: STR Ing. Hauptmann, STR Ziegler.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig die Auftragsvergabe an die Firma Leyrer & Graf, 3950 Gmünd, Conrathstr. 6 zum Preis von € 4,077.671,06 exkl. MWSt.. Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung der NÖ Landesregierung.

5.3. Hochwasserschutzmaßnahmen – Ausschreibung:

Nachdem erst vor einigen Tagen die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung der Regenrückhaltemaßnahmen „Am Hainer Berg“ erteilt wurde, erfolgte die Ausschreibung der Ziviltechnikerleistungen für die Umsetzung dieses Projektes. Es wurden folgende Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen:

Henninger & Partner, Krems

Techn. Büro Ing. Wilhelm Seidl, Krems

Zelenyi Infrastrukturplanung, Traismauer

Aufgrund der zu kurzen Frist für die Angebotsabgabe bis zur Gemeinderatssitzung wurde eine Abgabefrist bis 9.7.2019 festgelegt.

Es soll deshalb im Gemeinderat beschlossen werden, dass die Ziviltechnikerleistungen an den Billigstbieter vergeben werden und dafür ein Nachtragsbeschluss des Gemeinderates im Herbst erfolgt, damit in den Sommermonaten mit der weiteren Umsetzung – Ausschreibung der Bauarbeiten, Antragstellung um Förderung – begonnen werden kann.

Wortmeldung: GR DI Haböck
Beantwortung: Stadtamtsdir. Schirmer.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig die Auftragsvergabe für die Ziviltechnikerleistungen für die Errichtung der Rückhaltemaßnahmen „Am Hainer Berg“ an den Billigstbieter und Fassung eines Nachtragsbeschlusses in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Punkt 6.: Vergabe von Förderungen.

Bericht Vzbgm. Waringer:

6.1. Hilfswerk – Benefizkabarett:

Am 14.6.2019 fand im Festsaal der Sparkasse ein Benefizkabarett zugunsten des Hilfswerkes statt. Frau Pöhlmann als Vorsitzende des Hilfswerkes hat um Befreiung der Veranstaltung von allen Abgaben (Lustbarkeitsabgabe, Verwaltungsabgabe Anmeldung) ersucht.

Da diese Befreiung bisher für Benefizveranstaltungen immer gewährt wurde, soll die Veranstaltung vom 14.6.2019 „G’sundheit aus der Vogelperspektive“ zugunsten des Hilfswerkes ebenfalls von allen Abgaben befreit werden.

Der Stadtrat hat die Gewährung dieser Förderung einstimmig befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Befreiung der vorgenannten Veranstaltung zugunsten des Hilfswerkes von allen Abgaben.

STR Ing. Hauptmann dankt namens des Hilfswerkes für die positive Behandlung des Ansuchens.

6.2. Ost-West Musikfest:

Die Organisatoren des Ost-West Musikfestes haben wie in den Vorjahren wieder um Gewährung einer Förderung angesucht. Am 7.9.2019 soll in der Pfarrkirche St. Andrä ein Konzert mit dem Kammerorchester „Camerata Vienna & Ukraina“ im Rahmen des Ost-West-Musikfestes stattfinden.

Im Vorjahr wurde der Betrag von € 1.000,-- und die Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe als Förderung gewährt.

Es sollte wie bisher die Förderung in der Höhe von € 1.000,-- gewährt werden und auch die Befreiung von der Entrichtung der Lustbarkeitsabgabe.

Der Stadtrat hat die Gewährung dieser Förderung einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die-Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

6.3. NÖ Kindersommerspiele:

Die Förderung für die NÖ Kindersommerspiele wurde bis auf Widerruf mit € 3.000,-- beschlossen. Aufgrund des Ausfalls bzw. der Verminderung von Landesförderungen wurde im Vorjahr eine zusätzliche Förderung von € 1.000,-- gewährt.

Nunmehr haben die Organisatoren der NÖKISS für 2019 wieder um Förderung angesucht. Da seitens des Landes NÖ einige Förderungen in vermindertem Ausmaß ausbezahlt werden, sollte die Förderung von € 3.000,-- auf € 4.000,-- für 2019 angehoben werden.

Der Stadtrat hat die Gewährung dieser Förderung einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

6.4. Benefizausfahrt Motorradclub:

Vom Motorradclub „MC Death Bulls“ wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen einer Benefizausfahrt am 6.7.2019 der Verein „Licht für Kinder“ unterstützt wird. Dieser Verein unterstützt Familien mit Kindern, die durch Krankheit besondere Bedürfnisse und Anforderungen haben. Es wird um eine Förderung in der Höhe von € 300,-- ersucht. Der Stadtrat hat die Gewährung dieser Förderung einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

6.5. Ossarner Advent:

Der Verein zur Ossarner Dorfbelebung feiert heuer mit dem Ossarner Adventmarkt bereits das 25-jährige Jubiläum. Ebenso feiert der Ossarner Adventchor sein 25-jähriges Bestehen. Da die Lichterketten und Dekorationen teilweise in schlechtem Zustand sind, müssen Neuanschaffungen durchgeführt werden. Ebenso ist geplant zusätzliche Dekorationen an Straßenlaternen und Brückengeländern anzubringen.

Aus diesem Grund ersucht der Verein um einmalige Erhöhung der Förderung.

Bisher wurden € 1.000, -- für den Ossarner Advent zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der beiden Jubiläen (25 Jahre Ossarner Advent, 25 Jahre Ossarner Adventchor) und der erforderlichen Investitionen soll die Förderung 2019 einmalig € 2.500, -- betragen.

Der Stadtrat hat einstimmig empfohlen, die Förderung wie folgt zu beschließen:

€ 1.000,-- für den Ossarner Advent und € 1.500,-- anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Ossarner Advent und Adventchor.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig/mehrheitlich die Gewährung der Förderung wie vom Stadtrat empfohlen.

Bei der Abstimmung ist GR Wild wegen Befangenheit nicht im Sitzungssaal.

6.6. Fahrdienst Herzogenburg:

Der Verein Fahrdienst Herzogenburg wurde gegründet und mit September 2019 soll der Probetrieb aufgenommen werden. Ab 1.1.2020 ist der Regelbetrieb geplant.

Aufgrund der hohen Investitionen in der Anfangsphase ersucht der Verein um Unterstützung durch die Stadtgemeinde Herzogenburg.

Es wurde eine Kostenkalkulation vorgelegt, aus der ein Abgang bis Dezember 2019 in der Höhe von € 5.287,10 ersichtlich ist.

Als Startförderung sollte der Betrag von € 3.000,-- gewährt werden und für weitere € 2.000,-- sollte im Bedarfsfall nach Vorlage einer Abrechnung eine Ausfallshaftung übernommen werden.

Der Stadtrat hat die Gewährung dieser Förderung einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt.

Obmann STR Gerstbauer ist bei der Abstimmung wegen Befangenheit nicht im Sitzungssaal.

Wortmeldungen: STR Ing. Hauptmann, STR Hinteregger, Vzbgm. Waringer, GR Feiwickl, STR Gerstbauer, Bürgermeister Mag. Artner.

6.7. Kurt Mayer Verpackungsglas GmbH, Bodenerkundungen:

Von der Firma Kurt Verpackungsglas GmbH wurde für eine mögliche Erweiterung des Betriebsgebietes in Richtung Osten nach Rücksprache mit der Stadtgemeinde und dem Bundesdenkmalamt eine geophysikalische Untersuchung beauftragt. Die Kosten betragen lt. vorgelegter Rechnung € 8.500,-- exkl. MWSt.

Die Firma ersucht die Stadtgemeinde Herzogenburg um eine einmalige Unterstützung für die Durchführung dieser Untersuchung.

Es wird vorgeschlagen, eine einmalige Förderung in der Höhe von € 1.000,-- zu gewähren. Der Stadtrat hat die Gewährung dieser Förderung bei Vorlage des Untersuchungsberichtes mehrheitlich befürwortet.

Wortmeldungen: STR Ing. Hauptmann, STR Schatzl, STR Hinteregger, STR Ziegler, GR DI Haböck, Vzbgm. Waringer, STR Egger, GR DI Schwed.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 22 Stimmen mehrheitlich die Gewährung der Förderung wie vorstehend angeführt. STR Hinteregger, STR Schatzl, GR Hinteregger, GR DI Haböck, GR Zeller stimmen gegen die Gewährung der Förderung, da in weiterer Folge ein Schotterabbau in Ossarn befürchtet wird.

Punkt 7.: Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Zustimmung zur Löschung eines Servitutes zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg in der KG Oberndorf i.d.Ebene.

Die in der letzten Gemeinderatssitzung vereinbarte Umfrage bei den Bewohnern in der Lagerhausgasse und Molkereigasse wurde durchgeführt.

Es wurden bei den Bewohnern der Lagerhausgasse und der Molkereigasse insgesamt 11 Fragebögen ausgeteilt. Es sind bis heute 5 Rückmeldungen schriftlich und 2 Rückmeldungen mündlich eingetroffen. Bei allen Rückmeldungen wurde eine Ablehnung der Löschung des Servitutes zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg in der KG Oberndorf i.d.Ebene übermittelt.

Es wurde sogar von einem Bewohner eine rechtliche Geltendmachung seines Servitutes angekündigt, falls die Stadtgemeinde auf die Dienstbarkeit verzichtet.

Wortmeldungen: STR Ing. Hauptmann, GR DI Haböck, STR Hinteregger, STR Ziegler. Ing. Neuhold erläutert anhand eines Luftbildes die bestehenden öffentlichen Verkehrsflächen. Stadtamtsdir. Schirmer erläutert anhand der Darstellung auf dem Fragebogen die Lage des gegenständlichen Servitutes.

Über Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat mit 26 Stimmen mehrheitlich die Löschung des Servitutes zugunsten der Stadtgemeinde Herzogenburg aufgrund des eindeutigen Ergebnisses der Befragung abgelehnt.

STR Ing. Hauptmann stimmt gegen die Beibehaltung des Servitutes.

Punkt 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung einer abfallrechtlichen Geschäftsführerin für die Stadtgemeinde Herzogenburg.

Im Zuge einer Überprüfung beim Abfallverband wurde festgestellt, dass der bei der Stadtgemeinde Herzogenburg als abfallrechtlicher Geschäftsführer gemeldete Walter Knopf

schon längere Zeit nicht mehr tätig ist. Es soll deshalb beschlossen werden, dass die Geschäftsführerin des „Gemeindeverbandes für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld“, Frau Annalena Schleifer als abfallrechtliche Geschäftsführerin bei der Stadtgemeinde Herzogenburg eingesetzt werden soll. Da die Stadtgemeinde Herzogenburg Mitgliedsgemeinde beim genannten Gemeindeverband ist, werden dadurch auch keine Mehrkosten verursacht.

Dem Gemeinderat wurde die Bestellung von Annalena Schleifer als abfallrechtliche Geschäftsführerin vom Stadtrat einstimmig vorgeschlagen.

Wortmeldung: GR Mag. Schwed.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig die Bestellung von Frau Annalena Schleifer zur abfallrechtlichen Geschäftsführerin der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Punkt 9.: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen mit dem Abwasserverband an der Traisen

Der Abwasserverband an der Traisen betreibt seit Jahrzehnten den Traisental-Sammelkanal, der wasserrechtlich genehmigt ist. Da Leitungen auch über öffentliches Gut verlaufen, bei der Errichtung auch Entschädigungen geleistet wurden, aber niemals Eintragungen der Grundbenützung im Grundbuch erfolgten, hat der Abwasserverband zur Klarstellung der rechtlichen Situation angeboten, auf seine Kosten diese Dienstbarkeiten im Grundbuch einzutragen. Aus diesem Grund wären Dienstbarkeitsverträge abzuschließen.

Da es auch im Interesse der Stadtgemeinde Herzogenburg liegt, klare rechtliche Grundlagen zu schaffen, sollte dem Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen mit dem Abwasserverband an der Traisen zugestimmt werden.

Folgende Grundstücke des öffentlichen Gutes sind betroffen:

KG Einöd – Parzelle 53/2

KG Einöd – Parzelle 113 Baufläche (FF Haus Einöd)

KG Einöd – Parzellen 728/4 und 728/5

Der Stadtrat hat dies einstimmig befürwortet.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Zustimmung zum Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen mit dem Abwasserverband an der Traisen bei den vorgenannten Grundstücken in der KG Einöd.

Punkt 10.: Personalangelegenheiten.

Der Musikschullehrer an der Musikschule der Stadt Herzogenburg, Herr Maximilian Wirtnik hat mitgeteilt, dass er gemäß Vater-Karenzgesetz in der Zeit vom 3.9.2019 bis 2.11.2019 Vater-Karenz in Anspruch nehmen will.

Die gesetzlichen Voraussetzungen sind erfüllt. Ob Ersatzunterricht organisiert werden kann, wird derzeit vom Musikschulleiter Dir. Gallauner geprüft. Herr Wirtnik unterrichtet E-Gitarre. Aufgrund des gesetzlichen Anspruchs soll die Vater-Karenz zur Kenntnis genommen werden.

Über Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat einstimmig für die Gewährung der Karenz.

Punkt 11.: Berichte des Bürgermeisters und Anfragen.

Vom Bürgermeister ergeht folgender Bericht:

- In der Stadtratssitzung wurden folgende Förderungsvergaben beschlossen:
Siedlungsförderung: 7 x € 3.800,--, 7 x € 400,--, 2 x € 200,--
Sonnenenergieanlagen: 3 x € 400,--, 1 x € 110,--
Fassadenerneuerung: 2 x € 400,--
E-Fahrzeuge: 1 x € 400,--, 7 x € 100,--
- Der Bürgermeister verweist auf die zahlreichen Veranstaltungen seit der letzten Gemeinderatssitzung.
- Es wurde ein Ansuchen um Genehmigung einer Tröpfchenbewässerung für Weingärten gestellt. Die Versorgung sollte über das Ortswassernetz erfolgen. Es wird vor einer Vorlage an den Gemeinderat ein Gespräch mit dem Wasserwerk geben und auch unser Ziviltechniker DI Henninger soll eine Stellungnahme abgeben. Ebenso sollen wegen dem Leader-Projekt für die künftige mögliche Bewässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen Erkundigungen eingeholt werden.

Die Berichte des Bürgermeisters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Es erfolgen nachstehende Wortmeldungen:

GR Stefan dankt für die Teilnahme bei der Feier 10 Jahre JUZE.

STR Schirmer MSc verweist auf die kommenden Veranstaltungen: Stadtfest vom 28. – 30.6., Sommerkino am 4. und 5.7., 20 Jahre Reither Haus am 10.8. mit Stadtheurigen und Musik sowie Ausstellungen.

STR Ing. Hauptmann stellt folgende Anfragen:

1. Seines Wissens war bei der Schulgasse vor dem Umbau eine 30 km/h Beschränkung. Aus Sicherheitsgründen sollte diese wieder aufgestellt werden.
2. Die Baufirma Hell würde gerne auch bei Gemeindevorhaben zur Angebotslegung eingeladen werden.
3. Bezüglich der Beleuchtung in der Sporthalle bei einem Verein gibt es Beschwerden, die auch in den Medien vorgebracht wurden.
4. Es werden laufend Förderungen für Veranstaltungen gewährt, da sollte zumindest von den Vereinen eine Einladung an alle Mandatäre ergehen.

Hierzu ergeht vom Bürgermeister folgende Stellungnahme:

Zu 4. Er befürwortet es auch, wenn die Vereine alle Mandatäre zu Veranstaltungen einladen würden.

Zu 3. Zur Beschwerde des Vereins wegen der Beleuchtung in der Sporthalle verweist der Bürgermeister auf ein im Gemeinderat einstimmig beschlossenes Energiekonzept. Einzelmaßnahmen wieder aus diesem Konzept herauszunehmen, sei sicher nicht sinnvoll.

Stadtamtsdir. Schirmer ergänzt hierzu, dass sich gerade dieser Verein bei der Eröffnung der Sporthalle wegen Blendung aufgrund der Leuchtenanbringung aufgeregt hat.

STR Ziegler meint, dass es leicht zu prüfen sei, ob die Beeinträchtigung gegeben ist, indem man sich die Angelegenheit vor Ort anschaut.

STR Hinteregger verweist darauf, dass ein Energiekonzept als Gesamtmaßnahme vom Gemeinderat beschlossen wurde.

STR Mrskos und Vzbgm. Waringer verweisen darauf, dass Mag. Wosner eine Überprüfung der Einsparungsmöglichkeit prüfen wird.

Zu 2. Die Baufirma Hell wird bei allen Arbeiten zur Angebotslegung eingeladen. Wo sie Billigstbieter ist, erfolgen dann auch Auftragsvergaben – z. B. Rathaus.

Zu 1. Lt. STR Gerstbauer gab es in der Schulgasse noch nie eine Geschwindigkeitsbeschränkung. STR Hinteregger wird dies in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses vorbringen.

Auf Anfrage von STR Hinteregger führt der Bürgermeister aus, dass die lt. Veranstaltungsgesetz zu behandelnden Veranstaltungen ordnungsgemäß von der islam. Kulturgemeinde gemeldet werden und es sich dabei um ca. 3 Veranstaltungen pro Jahr handelt. Bei religiösen Treffen besteht aber eine Meldepflicht. Die Gespräche mit den Verantwortlichen des Vereins werden weitergeführt.

GR Huber-Günsthofer und Mag. Schaupp entschuldigen sich und verlassen um 19.30 Uhr die Sitzung.

GR Feiwickl bringt ausführlich seine bereits mehrmals geäußerten Argumente zur Glasfaserkabelversorgung des gesamten Gemeindegebietes vor und bemängelt, dass nicht alle Katastralgemeinden in das Ausbauprogramm aufgenommen wurden. Ebenfalls sei noch ein Termin mit der Telekom wegen des Ausbaus offen. Er wird sich bezüglich des Ausbaus auch an Frau LHfrau Mikl-Leitner wenden.

Bürgermeister Mag. Artner sagt zu, den Termin mit der Telekom zu vereinbaren, verweist aber auf die bereits mehrmals übermittelte Aussage, dass es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sei, in allen Katastralen einen Glasfaserkabelausbau umzusetzen. Der Bürgermeister verweist aber auch darauf, dass keine Gelder der Stadtgemeinde in diesen Ausbau investiert werden können.

GR Feiwickl verweist auch darauf, dass bei einer Veranstaltung von Herrn Sonnleitner wegen der Rathausplatzgestaltung folgende Punkte angeführt wurden: Die Schirmbar passt nicht und der Schirm ist nicht schön, der „Ohrwaschelbrunnen“ sollte wieder aufgestellt werden, die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens am Rathausplatz nach dem Beispiel von Bad Vöslau sollte erfolgen, verwelkte Blumenkisterl am Rathausplatz wurden bemängelt.

Zum gezeigten Foto der Blumenkisterl verweist GR Haslinger darauf, dass dies ein altes Foto sei und der Mangel schon längst behoben ist.

Um 19.40 Uhr verlässt STR Schatzl die Sitzung.

GR DI Haböck lädt alle Mandatare zum Jubiläum „30 Jahre Marinekameradschaft“ welches mit einer Ausstellung von Schiffsmodellen im Reither Haus am 17.8. gefeiert wird.

Auf Anfrage von Vzbgm. Waringer stimmt GR DI Haböck zu, dass die übermittelte Einladung zur Jubiläumsfeier an alle Mandatare weitergeleitet wird.

GR Zeller lädt alle Mandatare zur Benefizausfahrt des MC Death Bulls ein. Nach der Ausfahrt wird es ab ca. 14 Uhr eine Veranstaltung mit Tombola beim GH Schauer geben.

GR Feiwickl bringt die Erfolge des MGC Herzogenburg zur Kenntnis.

Vzbgm. Mag. Waringer lädt zum Sommerfest der SPÖ in den Volksheimgarten am 3.8. ein.

Es folgen abschließend die Wünsche der Fraktionsvorsitzenden für eine erholsame Urlaubszeit.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19.53 Uhr.



